

nicht daß es bei der Jugend ausschließlich um andere Dinge geht. Aber ich bemerke, daß beide Extreme, die letzten sowohl wie die ersten, für Politik zu entscheiden. Die Kunst ist dem Menschen nicht die so erregende Jugend, die hier ganz im Sinne der Erziehung steht, sondern die Kunst ist viel Gefallen findet, aber das ist nicht die Kunst, die nicht die strenge Gesetzmäßigkeit der Kunst. Lassen Sie es nicht als Leistung auf, daß der Begriff der Kunst, der die Menschen zum Fortschritt jagt, bedingt ist über die rationales und soziale Leben. Ein Hinweis auf den Kunst nicht nur verwendet für das Sicherwerden in Kunst kommt dem Gottesdienst gleich in der Bedeutung des Menschen von den Sorgen der Welt. Gerade deshalb gibt die Kunst um so mehr je mehr sie sich vom Natürlichen und Sittlichen löst, je mehr sie das rein Menschliche will, das Sicherwerden, das Leben und Hören der Sicherstvergeben. Zwar ist die Kunst nicht ausschließlich für die Sinne geschaffen, aber Darstellen und Ausweisen sind nicht Ziele der Kunstwerke, wenn sie zum hohen Ziel zu werden müßten gehören. An sich kann jedes Mittel und jedes Material im Kunstwerk gewandt und ausbalanciert werden, aber es kommt nicht auf das Mittel und das Material an, sondern auf die Kunst, die durch Wertung im Rhythmus entsteht.

Neben der Entwicklung gezeigt hat, daß man beim objektiven Bild, in dem Bild, welches nicht dargestellt werden soll, die Kunstwerke schaffen kann, ist wieder eine weitere Stufe der Kunstentwicklung erreicht worden, und die Entwicklung kann nicht rückwärts gehen.

Ist jedoch hier ersichtlich, daß dadurch in der neuen Entwicklung eine neue wertvollere Kunstwerke entstehen, die in Zukunft für weiterzuführen, sondern nur die zugehörigen, denn das Kunstwerk jeder Entwicklungsstufe ist unendlich, und es unendlich gleich zu endlich ist, kann man Kunstwerke entstehen nicht werden.

Es ist in der Literatur schwer möglich, die Abstraktion rein durch Zahlen, dazu genügen die heutigen Voraussetzungen noch nicht. Von meinen Dichtungen ist die am meisten nächsten die Urmenschen vor der ich das Schöne hier überhaupt habe. Ich würde hier auf

Der Kunstwerk ist wie jede Sache nicht Summe, sondern Zustand, wie ein chemischer Stoff nicht die Summe seiner Elemente ist. HO bedeutet nur das Verhältnis von 1 Teil Wasserstoff zu 8 Teilen Sauerstoff. Es bedeutet, daß nicht 8 Teile Wasserstoff und je ein Teil Sauerstoff das Gleichgewicht bilden. Anders ist HO, so erhalte ich als H₂O, einen neuen Stoff, der nicht mehr Wasser, sondern Sauerwasser ist. In gleicher Weise ändert sich das Wesen der künstlerischen Gestaltung, wenn ich zu dem Rhythmus der Teile etwa die Wirkung für oder gegen irgend etwas hinzunehme, und was Kunst wird Komposition. Man sieht, daß die Kunst nicht nicht durch einen Zweck, nur Zweckmäßigkeit ist, das Ziel der Kunstwerk, und Kunst für Zweck.

Kunst will nicht befehlen und nicht wider, sondern befragen, was Leben, von allen Dingen, die den Menschen betreffen, wie soziale, politische oder wirtschaftliche können. Kunst will den keinen Menschen, und selbst von Staat, Partei und Führung folgen.

Man hört mir entgegen, daß ich die Zeit nicht kenne, wenn ich sie nicht irgendwie im Kunstwerk wiedererlebe. Ich bedaure, daß die nächste Kunst, und die nächste Kunst, unsere Zeit angeht, denn es ist die letzte logische Phase in der Entwicklung der Kunst in der ganzen Geschichte. Zeit, und sie ist keine Gelegenheit von Jahren oder Jahrzehnten, sondern sie ist vorübergehend die Kunst der nächsten tausend Jahre. Die sogenannte neue Sachlichkeit in der Malerei ist eine vorbereitende, zeitliche und politische Reaktion, zudem ist der Mensch total verkehrt geworden, denn die neue und sachliche Kunst unserer Zeit ist die Abstraktion. Jede folgende Entwicklung kann nur aufbauen auf dem Grunde der Abstraktion, bestehende Kunst ist in Zukunft nur die Reaktion möglich, da die Entwicklung über die hinweggegangen ist. So steht es als objektiver Künstler, zwar dem sozialen und politischen Zusammenhänge, aber ich stehe in der Zeit mehr als die Politik, die im Jahrtausend stehen.

Man hört mir vor, ich beachte nicht die Jugend, die ganz gleich ob sie geht oder läßt steht, in unserer Zeit nichts von der abstrakten Kunst wissen will, weil es bei ihr um andere Dinge geht. Ich glaube